

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr  
und Wohnen · Postfach 31 29 · 65021 Wiesbaden

Hessische Staatskanzlei  
Georg-August-Zinn-Straße 1  
65183 Wiesbaden  
[info@stk.hessen.de](mailto:info@stk.hessen.de)

Hessisches Ministerium des Innern  
und für Sport  
Friedrich-Ebert-Allee 12  
65185 Wiesbaden  
[poststelle@hmdis.hessen.de](mailto:poststelle@hmdis.hessen.de)

Hessisches Ministerium der Finanzen  
Friedrich-Ebert-Allee 8  
65185 Wiesbaden  
[info@hmdf.hessen.de](mailto:info@hmdf.hessen.de)

Hessisches Ministerium der Justiz  
Luisenstraße 13  
65185 Wiesbaden  
[poststelle@hmdj.hessen.de](mailto:poststelle@hmdj.hessen.de)

Hessisches Kultusministerium  
Luisenplatz 10  
65185 Wiesbaden  
[poststelle.hkm@kultus.hessen.de](mailto:poststelle.hkm@kultus.hessen.de)

Hessisches Ministerium für  
Wissenschaft und Kunst  
Rheinstraße 23 - 25  
65185 Wiesbaden  
[poststelle@hmnwk.hessen.de](mailto:poststelle@hmnwk.hessen.de)

Hessisches Ministerium für Umwelt,  
Klimaschutz, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz  
Mainzer Straße 80  
65189 Wiesbaden  
[poststelle@umwelt.hessen.de](mailto:poststelle@umwelt.hessen.de)

Hessisches Ministerium für Soziales und  
Integration  
Sonnenberger Str. 2/2a  
65193 Wiesbaden  
[poststelle@hsm.hessen.de](mailto:poststelle@hsm.hessen.de)

Geschäftszeichen III 4-120-d-01-04#001

Dst.-Nr. 0458  
Bearbeiter/in Frau Dr. Lausen  
Telefon 0611 815-2444  
E-Mail [Irene.Lausen@wirtschaft.hessen.de](mailto:Irene.Lausen@wirtschaft.hessen.de)  
Ihr Zeichen  
Ihre Nachricht vom

Datum 20.04.2020

nachrichtlich:

Hessischer Städte- und Gemeindebund  
Henri-Dunant-Straße 13  
63165 Mühlheim am Main  
[hsgb@hsgb.de](mailto:hsgb@hsgb.de)

Hessischer Städtetag  
Frankfurter Straße 2  
65189 Wiesbaden  
[posteingang@hess-staedtetag.de](mailto:posteingang@hess-staedtetag.de)

Hessischer Landkreistag  
Frankfurter Straße 2  
65189 Wiesbaden  
[info@hlt.de](mailto:info@hlt.de)

### **Öffentliches Auftragswesen**

**Hier: Vergaberechtliche Erleichterungen zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus in Hessen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Vergabe von Liefer-, Dienst- und Bauleistungen, die unmittelbar oder mittelbar zur Eindämmung der Corona-Pandemie beitragen, gilt in Hessen Folgendes:

#### **1. Öffentliche Aufträge ab den EU-Schwellenwerten**

Diesbezüglich wird auf die Mitteilung der EU-KOM im Amtsblatt der EU vom 01.04.2020 (2020/C 108 I/01), das Rundschreiben des BMWi vom 19.03.2020 (20601000#003) und den Erlass des Hessischen Finanzministeriums vom 24.03.2020 (O 1080 A – 101 – IV 6d) verwiesen.

#### **2. Öffentliche Aufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte**

Für die Durchführung einer Beschränkten Ausschreibung oder einer Freihändigen Vergabe gelten die Vergabefreigrenzen des § 15 Abs. 1 Hessisches Vergabe- und Tariftreugesetz (HVTG). Auf ein Interessenbekundungsverfahren, das bei der Vergabe von Bauleistungen mit einem geschätzten Auftragswert ab 100.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) und bei der Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen ab 50.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) durchzuführen ist, kann verzichtet werden, da regelmäßig

der Ausnahmetatbestand des § 10 Abs. 5 S. 4 Nr. 2 HVTG gegeben sein dürfte. Danach kann von einem Interessenbekundungsverfahren abgesehen werden, wenn wegen der Dringlichkeit der Leistung aus zwingenden Gründen infolge von Ereignissen, die der öffentliche Auftraggeber nicht verursacht hat und nicht voraussehen konnte, die Durchführung des Interessenbekundungsverfahrens unzumutbar ist.

Ebenso kann nach Einzelfallprüfung auf die Regelung, dass bei einer Beschränkten Ausschreibung oder bei einer Freihändigen Vergabe mindestens fünf geeignete Unternehmen nach §11 Abs. 3 HVTG aufzufordern sind, verzichtet werden, da „in besonderen Ausnahmefällen“ nur mit einem geeigneten Unternehmen verhandelt werden darf (§ 10 Abs. 2 S. 2 und Abs. 3 S. 2 HVTG). Die Gründe für den besonderen Ausnahmefall, die mit der Eindämmung der Corona-Pandemie in Zusammenhang stehen, sind zu dokumentieren.

Auf die Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit der jeweiligen Beschaffung sowie auf angemessene Preise ist zu achten. In diesen Fällen ist unter Umständen auch über den Preis zu verhandeln.

Bei den Vergabeverfahren sind angemessene Fristen zu setzen, die unter Berücksichtigung der Gesamtumstände sehr kurz ausfallen können.

Diese Hinweise sind ebenso wie die genannten Erlasse unter <https://www.absthessen.de/aktuelles-neuigkeiten.html> veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Lausen